



## Von Mallnitz über Großelendscharte zum *Mittleren Schwarzhorn (2931m)*, einem der Seven Summits



Die Gemeinde **Mallnitz** ist auf ca. 1200m Höhe im **Nationalpark Hohe Tauern** gelegen. Unser **Startpunkt** ist die Talstation der Ankogelbahn. Je nachdem wann die Tour gestartet wird, kann man entweder zu Fuß bis zu Bergbahnstation aufsteigen, was in zwei Stunden zu bewältigen ist, oder mit der Bergbahn bis zu Mittel- oder Bergstation vorfahren. Es sollte beachtet werden, daß für diese Wanderung ca. 10-12 Stunden eingeplant werden sollten.

Von der Ankogel Bergstation (2680m) geht es auf leicht abschüssigen Pfad Richtung **Kleinhapscharte (2528m)**. Dabei bewegt man sich unterhalb des **Ankogel** Gipfels, wobei eine erste Aufstiegsabzweigung zu sehen ist, und unterläuft ihn vom Süden aus. Da man sich die ganze Zeit entlang des Hanges bewegt, bieten sich einem hervorragende Berg- und Talansblicke. Nun folgt der Übergang über die **Großelendscharte (2674m)** mit anschließendem teils sehr steilem Abstieg. Nachdem der Pleßnitzsee passiert wurde und ein Höhenunterschied von über 350m nach unten überwunden wurde, gelangt man zu einem Ort, an dem aus allen möglichen Richtungen Bäche und kleine Flüsse zusammenlaufen. Inmitten ohrenbetäubender Geräusche eröffnet sich uns eine traumhafte Wasserlandschaft, die als **Fallboden (2334m)** bezeichnet wird.

Bald wird ein weiterer vom Gletscher umgebener See erreicht und wird passieren die Abzweigung zum zweiten Ankogel-Aufstieg, welcher über den Kleinelendkees führt und weitestgehend nicht markiert ist. Anschließend erreichen wir den **Unteren Schwarzhornsee** von wo aus sich uns ein wunderschöner Blick auf die Hochalm spitze eröffnet. Nach weiterem Aufstieg sind wir am **Oberen Schwarzhornsee** angelangt auf ca. 2600m Höhe,

auf dem weiteren Weg zum Gipfel hat man einen sensationellen Ausblick sowohl auf beide Schwarzhornseen als auch auf die Hochalm spitze. Noch einige Höhenmeter auf riesigen Felsblöcken und wir erreichen die Spitze des **Südlichen Schwarzhorn (2928m)**. Es steht uns aber noch der Übergang zum anderen Gipfel bevor. Der finale Aufstieg auf einem sehr steilen Hang ist anspruchsvoll und erfordert volle Konzentration. Nun sind wir auf dem **Mittleren Schwarzhorn (2931m)** angelangt, dem höchsten Gipfel der Schwarzhorngruppe, welche vom dem mit Felsstürmen gezielten **Nördlichen Schwarzhorn (2912m)** vervollständigt wird. Es eröffnen sich uns fantastische Rundumblicke, u.a. auf die Hochalm spitze sowie umgebende Gipfel, z.B. den Ankogel mit seinem Nordhang-Gletscher, den Tischlerkarkopf und den Kölnbreinspeicher.



Der Rückweg gleicht bis zu Großelendscharte dem Hinweg beziehungsweise man kann auf einem Firnhang die Strapazen des Aufstiegs auf den Südlichen Schwarzhorn mit gutem Orientierungssinn bis zu den Schwarzhornseen abkürzen. Vor dem Fallboden kann man einen Blick auf die tief im Tal liegende Osna-brücker Hütte (2032m) werfen. Nach der Großelendscharte bietet sich die landschaftlich sehr reizvolle Wanderung über den Pleschischhang, Schußnerhütte sowie Seebachtal und Stappitzer See bis zur Talstation an.